

Philipps



**Universität
Marburg**

Im Fachbereich Pharmazie, Institut für Geschichte der Pharmazie, AG Prof. Friedrich, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre die Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle, deren Befristungsdauer der angestrebten Qualifizierung angemessen ist. Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere die Mitarbeit bei den Lehrveranstaltungen, die fachliche Betreuung der Datenbanken sowie die Mitarbeit bei der Herausgabe von Publikationen. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Beratung der Doktorandinnen und Doktoranden am Institut für Geschichte der Pharmazie sowie die Betreuung der EDV-Programme.

Vorausgesetzt werden die Approbation als Apothekerin/Apotheker oder ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Biologie, Chemie bzw. Geschichte (letzteres mit ausgeprägten naturwissenschaftlichen Interessen) und die Bereitschaft für ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte. Erforderlich sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache, in Latein, Englisch sowie historische Vorkenntnisse und EDV-Erfahrung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 01.07.2016 unter Angabe der Kennziffer fb16-0028-wmz-2016 an den Fachbereichs Pharmazie der Philipps-Universität Marburg, Institut für Geschichte der Pharmazie, z. Hd. Frau Koch, Roter Graben 10, 35032 Marburg zu senden.